

# Schöner wandern in der Heimat

*In Bad Driburg ist mit der „Vital-Wander-Welt“ ein neues Konzept im Gesundheitstourismus gestartet*

■ **Bad Driburg** (bat). Nach fast zweijähriger Planungszeit ist gestern in Bad Driburg als eine der ersten drei Städte in OWL eine „Vital-Wander-Welt“ eröffnet worden. Zwischen der Bad Driburger Knappschaftsklinik und der Parkklinik in Bad Hermannsborn ist ein Wegenetz von rund 35 Kilometern ausgewiesen worden.

Das Besondere daran ist, dass die Wonnen des Wanderns mit einer medizinisch-therapeutischen Ausrichtung verbunden werden. „Bei der Zusammenstellung der Wege galt es darauf zu achten, sich nicht zu weit vom Ausgangspunkt zu entfernen, trotzdem aber auch Sehenswürdigkeiten und angenehme Rastplätze zu berücksichtigen, Abkürzungsmöglichkeiten zu bieten und auch auf nahe gelegene Zufahrten für schnelle Hilfe im Notfall zu achten“, erklärt Silvie Thormann von der Bad Driburger Touristik GmbH. Der Eggegebirgsverein hat die entsprechenden Wege zusammengestellt und ausgeschildert. „Bis auf einen kleinen Bereich bei Bad Hermannsborn nutzen wir zu 99 Prozent bestehende Wege, ein großes V dient zur Orientierung auf den Vital-Wander-Wege“, erklärt EGV-Hauptwegewart Josef Jakob.

Mit dem Wandern allein ist noch nicht alles getan. „Das Neuartige an der Vital-Wander-Welt ist ja die Ergänzung durch medizinische Angebote“, betont Projektleiter Ronald Claaßen. „Wir haben beispielsweise für die Parkklinik in Bad Hermannsborn ergänzende natur-therapeutische Angebote erarbeitet, wie Entspannungsübungen oder Tai-Chi-Kurse im Freien“, erklärt Tamara Richhardt vom den Gräflichen Klinikbetrieb.

In Bad Driburg wendet sich das Angebot an gesundheitsbewusste Gäste, die präventiv ihr Herz-Kreislauf-System stärken möchten. Vier im Anspruch stei-

gende Wanderwege mit unterschiedlichen Steigungen, Längen und Gesundheitsthemen stehen zur Verfügung. Ausgangspunkte sind für jeweils zwei Routen die Knappschaftsklinik Bad Driburg und die Parkklinik Bad Hermannsborn. An insgesamt zwölf Aktions- und Informationsschildern können die Wanderer Herz- und Kreislauf stärkende Übungen nach Anlei-



**Das V weist den Weg:** Hauptwegewart Josef Jakob.

tungen durchführen, sich über richtige Ernährung informieren oder Techniken zum Stressabbau erlernen. „Wandern ist ein sanftes Herz-Kreislauf-Training“, betont Dr. med. Gabriele Augsten, Chefärztin der Knappschaftsklinik.

Rund 50 Wanderfreunde und Klinikpatienten haben sich gestern zur Eröffnungswanderung auf den Weg gemacht. Die Strecke führte rund sechs Kilometer von der Knappschaftsklinik in Bad Driburg über den Rosenbergr nach Bad Hermannsborn.

„Ich finde, das ist wirklich ein ganz tolles Konzept, so was habe ich noch nie gesehen“, sagte Elfriede Bleicher (74), Patientin der Parkklinik.

An insgesamt neun Orten in Ostwestfalen-Lippe sollen bis zum nächsten Jahr Vital-Wander-Welten entstehen. Eröffnet worden sind neben Bad Driburg bereits die Standorte Bad Holzhausen (Kreis Minden-Lübbecke) und Bad Wünnenberg (Kreis Paderborn). Im Kreis Höxter wird im nächsten Früh-

jahr in Nieheim eine zweite Vital-Wander-Welt Gesundheits-touristen anlocken. Geplant sind die Standorte Halle, Bad Oeynhaus, Bad Salzuflen, Horn-Bad Meinberg und Bad Lippspringe. Die Vital-Wander-Welt ist ein bundesweit einzigartiges Projekt mit dem sich die Tourismus- und Gesundheitsregion Teutoburger Wald neu aufstellen will. Projekträger ist Teutoburger-Wald-Tourismus, eine Unterabteilung der Ostwestfalen-Lippe Marketing GmbH mit Sitz in Bielefeld. „Der Teutoburger Wald zählt zu den beliebtesten Wanderregionen, die wir durch die Kombination mit ausgewiesenen Gesundheitsstandorten noch attraktiver machen wollen“, betont Projektleiter Claaßen. So sollen auf den Wegen der Vital-Wander-Welten besonders herzschwache Patienten telemedizinisch überwacht werden. Bei der Telemedizin stehen die Patienten über kleine mobile Geräte in ärztlicher Verbindung und sind so in der Lage, sich frei zu bewegen.



**„Nutzen zu 99 Prozent bestehende Wege“:** Rund 50 Wanderfreunde und Patientenn haben sich zur Eröffnungswanderung von Bad Driburg nach Bad Hermannsborn auf den Wege gemacht. FOTOS: BURKHARD BATTRAN